



INNUNGEN INTERN

Gütesiegel in Sachen Umwelt



ZTM Cathrin Fischer freut sich über die Auszeichnung.

Das 50. Umweltsiegel der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg für Engagement in Umwelt- und Verbraucherschutz ging nach Potsdam.

Das 50. Exklusiv-Logo für nachweislich besonderes Engagement für Umwelt- und Verbraucherschutz steht seit Ende Dezember letzten Jahres in einem Mitgliedsbetrieb der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg (ZIBB) in Potsdam auf dem Arbeitstisch: Zahntechnikermeisterin (ZTM) Cathrin Fischer (43) nahm es zusammen mit einem Gratulationsblumenstrauß für das Labor entgegen. Das von ihr gemeinsam mit ZTM Axel Muhr geleitete Unternehmen hatte in den letzten Monaten vieles in der Laborführung so umstrukturiert, das nunmehr die Voraussetzungen erreicht waren, dass Gütesiegel zu erreichen. Das entsprechende Zertifikat wird von den Handwerkskammern in Berlin und Brandenburg in Zusammenarbeit mit der ZIBB vergeben.

Zu den vielen Maßnahmen, die das Labor für die Erlangung des „Umweltsiegel“-Zertifikates unternommen hat, gehört z.B. der Einkauf biologisch verträglicherer Materialien, darunter z.B. Neuentwicklungen von Prothesen-Unterfütterungsstoffen, umweltgerechteres Arbeiten und die deutliche Reduzierung von Müll. Mit Erlangung des Umweltsiegels zeigt dieser Innungsbetrieb wie 50 andere Mitgliedsbetriebe in Berlin-Brandenburg auch, dass ausschließlich körperverträglicher Zahnersatz auf umwelt- und ressourcenschonende Weise hergestellt wird und damit nachweisbar mehr Sicherheit für Patient und Zahnarzt besteht. Die Umstellung macht das Labor nicht allein, sondern wird von einer kompetenten Service-Organisation (b.u.s. – büro für umwelt- und sanierungsberatung), die mit der Zahntechnikerinnung

eng zusammenarbeitet, beraten und begleitet. Dies sei erst der Einstieg, so Cathrin Fischer, das Labor werde weiter an innovativen Entwicklungen teilnehmen und sich neuen Qualifizierungen stellen: „Auch wenn der wirtschaftliche Druck groß war und ist“, so die Laborleiterin, „sehen wir in solchen Maßnahmen eine gute Chance, uns als leistungsfähiger Partner von Zahnärzten und Patienten zu profilieren. Das Interesse der Patienten an Wissen, welche Materialien sie im Mund tragen, ist sehr groß. Wir können mit unseren Zahnersatz-Zertifikaten und dem Patienten-Serviceheft demonstrieren, was enthalten ist und dass wir umwelt- und verbraucherrechtsgerecht gearbeitet haben.“ Sorgen für die Zukunft hat das Labor eher nicht – es gebe im Moment viel zu tun, so Cathrin Fischer. Dr. Manfred Beck, Geschäftsführer der ZIBB, blickt dagegen eher skeptisch in die Zukunft der Mitgliedslabore: „Starke Einbrüche bezüglich

der ZE-Nachfrage und damit der Auftragslage der Labore sind auf Grund fortdauernder Patientenverunsicherung und rückläufiger „Kaufkraft“ perspektivisch auch weiterhin nicht auszuschließen. Trotzdem wollen und werden die zahntechnischen Innungsbetriebe auch im Jahr 2004 für Patienten und Zahnärzte verlässliche Partner und Dienstleister sein.“

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Berlin-Brandenburg
Obentrautstraße 16–18
10963 Berlin-Kreuzberg
Tel.: 0 30/3 93 50 36-38
Fax: 0 30/3 93 60 36
E-Mail: info@zibb.de
www.zibb.de



Medizin im Team

Der Kongress „Zahnheilkunde 2004“ verspricht ein Fortbildungshighlight für Praxis und Labor zu werden

Unter dem Motto „Medizin im Team“ findet am 12. und 13. März 2004 in der Rheingoldhalle Mainz „Zahnheilkunde 2004“ statt. Der zweitägige Kongress wird von der Zahn-

techniker-Innung Rheinland-Pfalz zusammen mit der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz veranstaltet und ist der lebende Beweis für die Arbeitsteilung zwischen Praxis und Labor – den Partnern in der Zahngesundheit. Der Kongress bietet Zahn Technikern, Zahnärzten und Zahnärztinnen die Chance zur Fortbildung und für Gespräche mit Kunden und Kollegen. Gundula Gause vom ZDF wird die Teilnehmer begrüßen und den Kongress moderieren. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge und Workshops. So erfährt der wissenshungrige Zahn Techniker von ZTM Jürg Stück, Schweiz, und Dr. Giuseppe Allais, Italien, beispielsweise Interessantes über die Zusammenhänge zwischen

„Sprechen und Zahnersatz“ und bei ZTM Enrico Steger, Brunico, Italien, geht es um „Ästhetik und Emotionen“. In anschließenden Workshops kann der Zahn Techniker das Erfahrene vertiefen und in die Praxis umsetzen. Während einer Dentalausstellung können sich die Teilnehmer von neuen technischen Entwick-

lungen im Praxis- und Laborbereich ein Bild machen. „Warum Flugzeuge abstürzen und Firmen pleite gehen“ wird den Kongressbesuchern Dr. Bernhard Saneke aus Wiesbaden in seiner Festrede erklären. Dabei schaut er hinter die Kulissen und deckt erstaunliche Parallelen zwischen Flugzeugen und Unternehmen auf:

Warum es zum Absturz oder zur Pleite kommt und was erfolgreiche Unternehmen anders machen als ihre Konkurrenz.

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Rheinland-Pfalz
Essenheimer Straße 125 B
55128 Mainz
Tel.: 0 61 31/7 20 77 20
Fax: 0 61 31/7 20 77 07
E-Mail:
zti-rheinland-pfalz@t-online.de
www.zahntechnikerinnung.de



Manfred Heckens, Obermeister der Innung Rheinland-Pfalz.



Partner der Innung in Sachen Zahnheilkunde: Dr. Otto W. Müller, Präsident der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz.

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Informationen zum Kongress und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Zahn Techniker-Innung Rheinland-Pfalz
Essenheimer Straße 125 B
55128 Mainz
Tel.: 0 61 31/7 20 77 20
Fax: 0 61 31/7 20 77 07
E-Mail: zti-rheinland-pfalz@t-online.de
www.zahntechnikerinnung.de

Dirigent eines erstklassigen Orchesters

Führung und Motivation – unter diesem Motto fand der zweite Wettbewerb Personalmanagement in Nordrhein-Westfalen statt.

Was hat ein Orchester mit dem Personalmanagement oder auch dem Betrieb zu tun? Nun, in einem Betrieb geht es ähnlich zu wie in einem

Orchester: Nur wenn die Leistung des gesamten Orchesters stimmt, kommt auch der Erfolg. Der Dirigent stellt das Team zusammen und sorgt durch sinnvolles Motivieren dafür, dass die Fähigkeiten des einzelnen Orchestermitglieds optimal zum Einsatz kommen. „Führung und Motivation“ – diese beiden Begriffe standen auch beim Wettbewerb Personalmanagement 2003 im Vordergrund. Es wurden praxiserprobte Beispiele gesucht, wie Handwerksunternehmen in ihren Betrieben mit dem Thema Führung umgehen und wie Motivation der Mitarbeiter täglich gelebt wird. Das Projekt wurde bereits zum zweiten Mal in Angriff genommen – von der Personalmanagement-Initiative Handwerk NRW des Management-Center Handwerk (MCH) und ihren Projektpartnern, wie der Zahn Techniker-Innung Düsseldorf (ZID). Die Jury hat das Konzept des Dental-Labors Keller aus Remscheid überzeugt: Der Innungsbetrieb der ZID hat den 3. Platz belegt, der Preis – 2.500 Euro – wurde am 27.

November 2003 in Dortmund übergeben. Das Personalmanagement-Konzept des Preisträgers ist gekennzeichnet durch Flexibilität, d.h. Anreize zur Motivation

werden individuell gegeben: Für die junge Mutter sind es flexible Arbeitszeiten, bei einem anderen Mitarbeiter ist es die Nutzung des Firmenfahrzeuges. „Ich versu-

che, die individuellen Bedürfnisse meiner Mitarbeiter bei unserem Personalmanagement zu berücksichtigen. Dadurch bekomme ich ein hohes Maß an Engagement und Zufriedenheit zurück“, sagt Rainer Alles, Zahn Technikermeister und Inhaber des Dentallabors Keller. Beraten wurde das Labor Keller durch Anke Frilling, Personalmanagement-Beraterin bei der ZID. Die Innungsleistung für Betriebe in Sachen Personalmanagement umfasst neben einer persönlichen Beratung vor Ort – im Labor, die Herausgabe von diversen Broschüren mit praktischen Personalmanagementtipps sowie die Veranstaltung von Seminaren. „Viele Unternehmen krankten daran, dass der Unternehmer zu viel im Alltagsgeschäft eingebunden ist“, weiß Anke Frilling. „Hier zeigt sich sehr

deutlich, dass die Konzentration des Chefs auf die Führungsaufgabe und die genaue Organisation der Arbeitsabläufe dem Unternehmen einen enormen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Die Mitarbeiter profitieren zweifach davon: Der Unternehmenserfolg sichert ihnen ihren Arbeitsplatz, und sie haben feste Aufgaben und Kompetenzen, auf die sie sich konzentrieren können.“

ZT Adresse

Zahn Techniker-Innung Düsseldorf
Willstätter Straße 3
40549 Düsseldorf
Tel.: 02 11/4 30 76-0
Fax: 02 11/4 30 76-20
E-Mail: info@zid.de
www.zid.de



ANZEIGE



nem Orchester: Nur wenn die Leistung des gesamten Orchesters stimmt, kommt auch der Erfolg. Der Dirigent stellt das Team zusammen und sorgt durch sinnvolles Motivieren dafür, dass die Fähigkeiten des einzelnen Orchestermitglieds



Anke Frilling, Personalmanagement-Beraterin bei der Innung Düsseldorf gratuliert ZTM Rainer Alles, Inhaber des Preisträgerlabors Keller aus Remscheid.